

## Hier gibt's freie Stellen für 2010/11

Einen Ausbildungsplatz zum **Koch/Köchin** bietet das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e.V., Ilmenauer Werkstätten, Ziolkowskistraße 18 in Ilmenau. Wer einen guten Realschulabschluss, freundliche Umgangsformen, ein ordentliches Erscheinungsbild und möglichst Praktikumserfahrungen hat, kann sich schriftlich bewerben. Die Remy & Geiser GmbH in 98701 Altenfeld sucht für das kommende Ausbildungsjahr noch einen Azubi zum **Verfahrensmechaniker für Glastechnik**. Wer einen Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern und handwerkliches Geschick hat, kann sich bei Frau Pietschmann ☎ (03 67 81) 4 23 23 bewerben. Einen Azubi zum **Produktionstechnologen/-in** und einen **Mechatroniker/-in** stellt die ILMVAC GmbH, Am Vogelherd 20 in Ilmenau ein. Wer einen guten Realschulabschluss oder Abitur, zudem technisches Verständnis, gute Leistungen in Mathe und Physik, Deutsch und Englisch hat, kann sich bei Frau Menger ☎ (03 67 77) 60 41 01 um die Stelle als Produktionstechnologe bewerben. Sie ist gleichzeitig Ansprechpartnerin für die Mechatroniker, die einen guten Real- oder sehr guten Hauptschulabschluss, zudem technisches Verständnis und in Mathe, Physik, Deutsch und Englisch mindestens die Note 3 mitbringen müssen. Die GARANT Türen und Zargen GmbH, Garantstraße 1 in 99334 Ichttershausen stellt drei Azubis zum **Industrie Kaufmann/-frau**, einen **Mechatroniker/-in** und drei **Holzmechaniker/-innen** ein. Die angehenden Azubis zum **Industrie Kaufmann/-frau** sollten Abitur haben und eine kaufmännische Vorbildung mitbringen. Voraussetzungen für die Bewerber zum Mechatroniker und Holzmechaniker sind ein Haupt- beziehungsweise Realschulabschluss, technisches Interesse und handwerkliche Begabung. Ansprechpartner ist Herr Fambach ☎ (03 62 02) 9 10. Die Neues Glaswerk Großbreitenbach GmbH, Am Katzstein 3, 98701 Großbreitenbach, sucht noch vier Azubis zum **Verfahrensmechaniker/-in für Glastechnik**, zwei **Elektroniker/-innen** für Betriebstechnik, zwei **Industrie-mechaniker/-innen**, zwei **Mechatroniker/-innen** und einen **Zerspanungsmechaniker/-in**. Bewerber mit einem qualifizierten Haupt- oder Realschulabschluss, die nicht weiter als 30 Kilometer von Großbreitenbach entfernt wohnen, können sich bewerben. Ansprechpartner ist Frau Eberle ☎ (03 67 81) 48 00. Drei Azubis zum **Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik** sucht die PET-Verpackungen GmbH Deutschland, Gewerbegebiet 4 in 98701 Großbreitenbach. Herr Raab ☎ (03 67 81) 48 00 ist Ansprechpartner für alle Bewerber mit Realschulabschluss, die nicht weiter als 30 Kilometer von Großbreitenbach entfernt wohnen. Gleich 20 **Industrie-mechaniker/-innen** und 20 **Mikrotechnologen/-innen** stellt die Bosch Solar Energy AG in Erfurt ein. Realschulabsolventen mit guten Noten in Mathe, Physik und Chemie bewerben sich schriftlich bei Bosch Solar Energy AG, Zentrale Personalabteilung, Referat Ausbildung, Wilhelm-Wolff-Straße 23, 99099 Erfurt oder per Mail [ausbildung\\_se@de.bosch.com](mailto:ausbildung_se@de.bosch.com). Die Thales Rail Signalling Solutions GmbH, Bierweg 2, 99310 Arnstadt, sucht noch sieben Azubis zum **Mechatroniker** und vier **Bachelor of Engineering, FR Elektrotechnik/Automatisierungstechnik** BA Gera. Voraussetzungen für die Mechatroniker-Bewerber sind ein guter Realschulabschluss, gute Noten in naturwissenschaftlichen Fächern und Englisch, technisches Interesse. Hochschulreife, eine naturwissenschaftliche Grundbildung und abgeleiteter Wehr- bzw. Zivildienst sind ein Muss für die angehenden Bachelors of Engineering. Ansprechpartner für alle Bewerber ist Herr Jander ☎ (03 28 28) 71 14 50.

# „Doppik ist transparent: Schulden und Vermögen sind ersichtlich“

### Finanzen | Der Ilmkreis wird in den kommenden Jahren das Neue Kommunale Finanzsystem (NKF) einführen. Der Kreistag hat das beschlossen, obwohl bei den Abgeordneten große Unsicherheit besteht.

**Ilmenau** – Der Ilmkreis wird das kommunale Finanzsystem von der Kameralistik auf doppelte Buchführung (Doppik) umstellen. Damit ist nicht nur ein großer Aufwand verbunden: Das gesamte Eigentum des Kreises, bis hin zum letzten Straßenbaum, muss bewertet werden. Hinzu kommen immense Kosten für die Software. Da es nach wie vor Unklarheiten gibt, sprach *Freies Wort* mit Professor Dr. Gerrit Brösel von der Technische Universität Ilmenau, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

**Herr Brösel, warum soll das kommunale Finanzsystem von der Kameralistik auf Doppik umgestellt werden?**

Einmal abgesehen vom gesetzlichen Zwang, sollte die Argumentation eher auf sachlicher Ebene geführt werden. Jede Veränderung, ja jedes Handeln, – nicht nur im kommunalen Bereich – sollte einen sinnvollen Zweck verfolgen. Bezüglich der Umstellung auf die Doppik sind es gleich zwei: Die Doppik, also die doppelte Buchführung, stellt zum einen die Mindestanforderung für eine angemessene Selbstinformation dar, um rationale Entscheidungen auch im Verwaltungsbereich treffen zu können. Zum anderen ist die Doppik Basis einer ausdrucksstarken Fremdinformation. Die Steuerzahler haben schließlich ein berechtigtes Interesse an Transparenz bezüglich des Vermögens und der Schulden einerseits sowie des Erfolges der Kommune andererseits. Diese Funktionen werden von der Kameralistik nicht im erforderlichen Maße erfüllt.

### Betriebswirtschaftlicher Unsinn

**Bisher ist man in kommunalen Haushalten davon ausgegangen, dass die Ausgaben gedeckt werden – und das alles bei steigender Staatsverschuldung. Soll die Doppik ein Kollabieren des Staates verhindern?**

Ja, die Einnahmen sollten die Ausgaben decken – wobei in der Kameralistik jedoch die Kreditaufnahmen als Einnahmen betrachtet werden. Das ist betriebswirtschaftlicher Unsinn. Eine solche Milchmädchenrechnung gibt es in der Doppik nicht. Hier muss streng in die Kategorien „Einzahlungen und Auszahlungen“, „Einnahmen und Ausgaben“, „Erträge und Aufwendungen“ sowie schließlich „Leistungen und Kosten“ unterschieden werden. Das hört sich komplizierter an, als es ist. Das lernen die Studenten der Wirtschaftsstudiengänge bereits im ersten Semester: Wenn ich ein Darlehen aufnehme, dann kann ich zwar eine Einzahlung verbuchen, eine Einnahme liegt jedoch nicht vor, denn in gleicher Höhe steigen meine Verbindlichkeiten! Die Doppik ist jedoch kein Allheilmittel, sondern nur die Basis für eine fundierte Kosten- und Leistungsrechnung sowie für eine systematische Darstellung des Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommunen. Wenn Sie bei Schnee mit dem Auto von A nach B fahren, dann sind Winterreifen erforderlich; aber diese sind noch lange nicht die Garantie dafür, ans Ziel zu kommen. Ähnlich ist es auch hier. Nicht jedes deutsche Unternehmen ist erfolgreich, und diese wenden alle die Doppik an. Ich garantiere aber, dass die Zahl erfolgreicher deutscher Unternehmen sich immens reduzieren würde, wenn diese die Kameralistik anwenden würden. Die Doppik kann lediglich

als Grundlage für Veränderungen und für die Fundierung von Entscheidungen durch die Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein vor allem operatives Controlling dienen. Allein hiermit ist es jedoch nicht geschehen; im öffentlichen Bereich sollten zugleich weitere Veränderungen vollzogen werden.

### Was meinen Sie damit?

Neben der Veränderung des Planungsverhaltens sollten im Rahmen der Umstellung auf die Doppik zugleich weitere Probleme abgestellt werden. Hierzu zähle ich zum Beispiel die restriktiven Regelungen der Verwaltung hinsichtlich der Mittelverwendung und die nach wie vor bürokratischen Abläufe innerhalb der Verwaltung, womit nicht nur die klassischen Stadtverwaltungen gemeint sind. Allein durch die Streichung unnötiger Prozesskontrollen sowie die Vereinfachung und Vereinheitlichung von Formularen könnten die Prozessabläufe in den Verwaltungen erheblich verbessert werden.

**Wenn der Kreistag heute den Haushaltsplan 2010 beschließt, dann ist die Höhe der Zuweisungen nicht bekannt. Motto: Schlimmer wird's nimmer. Wie wäre die Situation nach Einführung der Doppik?**

Dass etwas nicht genau bekannt ist, ist bei einer Planungsrechnung – und so auch beim Haushaltsplan – die Regel und nicht die Ausnahme. Ansonsten gäbe es keinen Unterschied zwischen dem Haushaltsplan, der im Vorfeld aufzustellen ist, und dem im Anschluss an ein Jahr vorzunehmenden Haushaltsrechnung. In den Haushaltsplan wird das aufgenommen, was nach dem Kenntnisstand der Beratung und Beschlussfassung nach bestem Wissen und Gewissen bekannt ist – sei es aus den Erfahrungen der Vergangenheit oder mit Blick auf geplante neue Vorhaben. An dieser Problematik ändert sich nichts, wenn die Doppik eingeführt ist. Die Zukunft bleibt stets mit Unsicherheiten verbunden, und die Unsicherheit kann man auch durch die Doppik nicht überlisten. Um jenen Problemen Rechnung zu tragen, die sich aus der einer jeden Planungs-



Brösel: „Steuerzahler haben an Recht auf Transparenz.“

rechnung immanenten Unsicherheit ergeben können, gibt es das Instrumentarium des Nachtragshaushalts sowie der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen. Aber wenn wir jetzt auf den Kalender schauen, dann sollten wir uns schon wundern, dass ein Plan für 2010 erst im Jahre 2010 verabschiedet wird. Ein Plan stellt gemäß Definition die geistige Vorwegnahme zukünftigen Handelns dar – und in dieser „Zukunft“ befinden wir uns bereits seit dem 1. Ja-



Professor Gerrit Brösel (rechts) beantwortete in der Lokalredaktion *Freies Wort* Fragen zur Einführung der Doppik im kommunalen Finanzwesen. Fotos: b-fritz.de

nuar. Dieses Vorgehen ist im öffentlichen Bereich leider nicht unüblich. Ich habe es erlebt, dass die Budgets für das laufende Jahr im Juli des laufenden Jahres bekanntgegeben werden und dieses dann bis zum November des Jahres aufgebraucht werden sollten.

**Bei der Kameralistik wird der politische Wille berücksichtigt. Notfalls legt der Staat ein Konjunkturpaket auf, um beispielsweise Schulen und Straßen zu sanieren. Wäre das nach Einführung der Doppik überflüssig, weil es Abschreibungen für Straßen und kommunale Gebäude gibt, die selbst erwirtschaftet werden müssen?**

Das wird auch zukünftig notwendig sein, weil ja die Doppik allein nicht dafür sorgt, dass für Schulen und Straßen automatisch Mittel zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird auch nach Einführung der Doppik ein enormer Spielraum für Fehlentscheidungen bestehen, selbst wenn die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen würden. Nehmen wir einmal als Beispiel das Unternehmen in Deutschland, welches das größte Schienennetz mehr gebraucht als saniert. Wenn Abschreibungen erwirtschaftet werden, heißt dies noch lange nicht, dass die erforderlichen Reparaturen vorgenommen werden. Diese führen schließlich ebenfalls zu Aufwendungen, reduzieren kurzfristig die Gewinne und schließlich werden weniger Gewinne an die Gesellschafter ausgezahlt. Eine solch kurzfristige Sichtweise – vielleicht vor dem Hintergrund eines geplanten Börsenganges, bei dem die Probleme dann verlagert werden können – ist weder privaten Unternehmen noch Kommunen anzuraten. Auch hier sollten Entscheidungen auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung, die sich auf die Daten der Doppik stützt, zukünftig nachhaltiger ausgerichtet werden.

### Schlag nach bei Goethe ...

**Ilmenau OB Gerd Michael Seeber wehrt sich gegen die Einführung der Doppik. Dabei arbeiten kommunale Betriebe, wie die Stadtwerke, längst nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ...**

Wenn ich richtig informiert bin, dann war Goethe in Ilmenau wirtschaftlich nicht ganz so erfolgreich. Jedoch hat dieser – im Unterschied zum OB – bereits die Vorteile der Doppik erkannt. In „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ schrieb Goethe: „Welche Vorteile gewährt die doppelte Buchhaltung dem Kaufmann! Es ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geistes, und ein jeder gute Haushalter sollte sie in seiner Wirtschaft einführen.“

Dass die Stadtwerke Gewinne erzielen, ist nicht nur der Doppik zu verdanken. Vielmehr liegt dies vor allem an der geringen Wechselwilligkeit und der eingeschränkten Wechselmöglichkeit der Kunden zu anderen Anbietern sowie an der sogenannten Preiselastizität der

Nachfrage. Das heißt mit einfachen Worten: Bei Preiserhöhungen für die angebotenen Leistungen wächst der Umsatz der Stadtwerke, weil die Preiserhöhung den mengenmäßigen Rückgang der Nachfrage überkompensiert. Da die Bürger auf die Leistungen angewiesen sind und sich diesen nicht entziehen können, führen Preiserhöhungen bei konstanten Aufwendungen zu höheren Gewinnen. Im Unterschied zu den Stadtwerken hat die Stadt in vielen Bereichen, zum Beispiel im kulturellen Bereich, diese Möglichkeit nicht, weil die Bürger ihren Bedarf dann in anderer Weise befriedigen würden.

Bezüglich der Gewinnausschüttungen der Stadtwerke bleibt zu beachten, dass nur die liquiden Mittel entzogen werden dürfen, die nicht für Neu- und Ersatzinvestitionen sowie für Reparaturen erforderlich sind. Hohe Gewinne auf der einen Seite führen schließlich nicht automatisch zu hoher Liquidität. Das wird oft – vor allem von Kommunalvertretern – übersehen.

### Mehr Kostenbewusstsein

**Als Argumente gegen die Einführung der Doppik werden immer wieder die hohen Kosten der Umstellung angeführt. Straßen, Kindergärten, Schulen, also das gesamte „unrentierliche“ Vermögen, muss bewertet werden. Wie lange würde das im Ilmkreis dauern und wie hoch schätzen Sie die anfallenden Kosten?**

Wenn Vermögen als „unrentierlich“ bezeichnet wird, dann zeigt dies, dass hier den Kosten wenig oder keine zahlungswirksamen Leistungen gegenüberstehen. Dies zeigt aber auch, dass Kosten entstehen. Nur wenn ich keine Bewertung des Vermögens vornehme, dann kann ich auch keine Kosten bestimmen. Eine Information über die Höhe der Kosten ist jedoch auch oder gerade in diesem „unrentierlichen“ Bereich erforderlich. Wie soll ich sonst eine Entscheidung treffen, welche von zwei „unrentierlichen“ Alternativen die vorteilhaftere ist? Also: Wo keine Kosten bekannt sind, ist auch das Kostenbewusstsein nicht ausreichend ausgeprägt. Das wird sich durch die Umstellung auf die Doppik und deren notwendiger Verknüpfung mit der Kosten- und Leistungsrechnung grundlegend ändern.

Mit Blick auf die Dauer der Umstellung gibt es ja einen gesetzlich vorgegebenen Zeitraum. Da die Umstellung eigentlich ein mehrjähriger Prozess ist, wird die Zeit langsam knapp. Diese hängt unter anderem vom Stand der Vorbereitung in der jeweiligen Kommune und den Zielen ab. Das fängt mit den Kosten der Vorbereitung an. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Hard- und Softwarelösungen, die Schulungen der Mitarbeiter und auch der Mitglieder der kommunalen Vertretung sowie die Erfassung und Bewertung der Vermögens- und Schuldpositionen. Zudem ist die Aufstellung von Proberrechnungen erforderlich, um Lücken und

Fehler zu entdecken. Im Haushaltsplan müssten solche bereits stattfindenden Vorbereitungen auch zahlenmäßig abgebildet sein, soweit es etwa Investitionen, Mitarbeiterschulungen betrifft. Allerdings sollten die Folgekosten der Doppik nicht größer sein als bei der Kameralistik. Vielmehr gäbe es die Vorteile, dass diverse Nebenrechnungen unnötig werden und mehr qualifiziertes Personal für die Doppik zur Verfügung steht. Wie ich den Stellenanzeigen der Region für solche Stellen jedoch entnommen habe, bestehen hier Vorstellungen auf Seiten der Kommunen über die Vergütung von Mitarbeitern, die aus meiner Sicht inakzeptabel sind.

**Mit Fördermitteln wurden in der Vergangenheit Projekte angeschoben, über deren Folgekosten Unklarheit besteht. Ich denke da nur an die Spaßbäder, die förmlich aus der Erde wachsen. Wie sollen Rücklagen erwirtschaftet werden?**

Durch die Doppik werden Projekte nicht wirtschaftlicher, vielmehr besteht die Möglichkeit, Unwirtschaftlichkeiten früher beziehungsweise überhaupt zu erkennen. Bei einigen vergangenen Entscheidungen wäre allerdings auch mit Hilfe der Kameralistik und gesundem Menschenverstand eine sinnvollere Entscheidung möglich gewesen. Bei Fehlentscheidungen der Vergangenheit gilt in der Wirtschaft, dass der Kaufmann für das Gewesene nichts gibt. Das bedeutet, dass bezüglich der Spaßbäder bei zukünftigen anstehenden Entscheidungen nur zukünftige Aspekte zu berücksichtigen sind.

**Eine Kosten- und Leistungsrechnung ist auch bei der Kameralistik möglich. Abschreibungsverluste können auch dargestellt werden. Was spricht also letztendlich für die doppelte Buchführung?**

Jedes in der Verwaltung eingesetzte Instrument soll auch selbst wirtschaftlich sein. Das bedeutet vereinfacht, dass der Nutzen in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten stehen soll. Wenn neben der Kameralistik eine Kosten- und Leistungsrechnung vorgehalten wird, dann ist das in der Regel ein Rechnungskreis für sich, der zusätzlich zur Kameralistik geführt werden muss. Für eine solche Kosten- und Leistungsrechnung müssten die Daten weitgehend originär ermittelt werden, was ein enormer Verwaltungsaufwand ist. Dieses Vorgehen ist unwirtschaftlich, weil die hieraus resultierenden Kosten den Nutzen weit übersteigen. Hinsichtlich der Doppik erfolgt im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung ein systematischer Rückgriff auf die Daten der doppelten Buchführung. Hier sind verhältnismäßig wenig Anpassungen erforderlich. Das Vorgehen ist systematischer und nicht so fehleranfällig. Zudem kann aus der Doppik eine Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden vorgenommen und somit Transparenz auf für die Bürger erzeugt werden.

Gespräch: Volker Pöhl

## Noch mehr freie Stellen für Azubis

Einen Azubi zum **Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration**, sucht die Ideo Laboratories GmbH, Ehrenbergstraße 11 in Ilmenau. Ansprechpartner für alle Realschulabsolventen ist Frau Walz ☎ (03 67 77) 66 83 51. Wer einen qualifizierten Hauptschulabschluss hat, kann sich bei der Schmücke Management GmbH, Schmücke 5 in Gehlberg als **Hotelfachmann/-frau** oder **Fachkraft im Gastgewerbe** bewerben. Unterlagen gehen an Frau Zink ☎ (03 68 45) 5 88 52. Die De-mal Wittol Wasch- und Reinigungsmittel GmbH, Ilmenau, Str. 12, 99326 Stadtilm vergibt jeweils eine Ausbildungsstelle zum **Mechatroniker/-in** und zum **Industrie Kaufmann/-frau**. Voraussetzungen für Azubis sind ein guter bis sehr guter Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern und Interesse am Beruf. Ansprechpartner ist Herr Zimmermann ☎ (03 29 22) 6 69 30. Zwei angehende **Verfahrensmechaniker/-innen** in der Steine- und Erdenindustrie, Fachrichtung Baustoffe, sucht die maxit Baustoffwerke GmbH, Industriestr. 4, 99334 Ichttershausen. Herr Kolodziej ☎ (03 62 02) 84 81 05, ist ab März Ansprechpartner für alle Bewerber mit Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss. Borg Warner Transmission Systems Arnstadt GmbH (August-Broemel-Straße 4, 99310 Arnstadt) vergeben an Realschüler mit guten Noten in den Naturwissenschaften und Englisch eine Ausbildung zum **Mechatroniker/-in**. Zudem wird ein Azubi zum **Zerspanungsmechaniker/-in** gesucht. Auch hier werden gute Note in Naturwissenschaften, Englisch sowie technisches Interesse vorausgesetzt. Wer mindestens einen guten qualifizierten Hauptschulabschluss sowie technisches Interesse und in den Fächern Mathe und Physik nicht schlechter als Note 3 hat, kann sich um einen Ausbildungsplatz zum **Fertigungsmechaniker/-in** bewerben. Weiterhin wird ein **Bachelor of Engineering, FR Maschinenbau**, ausgebildet. Voraussetzungen sind Hochschulreife, technisches Verständnis und naturwissenschaftliches Interesse. Ansprechpartner für alle Stellen ist Frau Günzler ☎ (03 36 28) 58 35 31. Einen Azubi zum **Holzbearbeitungsmechaniker/-in** stellt die KGM Furnierprofile GmbH, Bergstr. 14, 98708 Gehren, ein. Bewerber aus der Region mit einem Realschulabschluss und mindestens der Note 3 in Mathe, zudem Interesse an Technik und Holz melden sich bei Herrn Marsoun ☎ (03 67 83) 88 80. Wer einen qualifizierten Hauptschulabschluss hat und aus der Region kommt, kann sich um einen Ausbildungsplatz zum **Verkäufer/-in** bewerben. Bewerbungen an den Backshop im REWE Markt, Turnvater-Jahn-Straße 6, 99310 Arnstadt. Probearbeiten erwünscht, Ansprechpartner ist Frau Schulz ☎ (03 36 28) 58 47 92. Nur schriftlich bewerben kann man sich um je zwei Ausbildungsplätze zum **Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurationsfachmann/-frau** bei der Historical Hotels Cooperation GmbH & Co. Berg- und Jagdhotel Gabelbach-Betriebs KG, Waldstraße 23, 98693 Ilmenau. Voraussetzungen für die Bewerber (mind. 18 Jahre) sind ein Realschulabschluss und ein Führerschein. Die PatentGate GmbH, Hofgraben 5 in Langevelden, hat eine Stelle zum **Bachelor of Engineering, FR Informations- und Kommunikationstechnologien** zu vergeben. Wer Abitur hat, Informatikkenntnisse besitzt, gut in Deutsch und Mathe ist, Englischkenntnisse vorweisen kann und aus der Region kommt, kann sich bei Frau Höhne ☎ (03 67 77) 2 05 99 60 bewerben. Das Autohaus Thurow in Ilmenau (Weimarer Straße 47) sucht einen Azubi zum **Kraftfahrzeugmechaniker/-in**. Wer einen Realschulabschluss mit mindestens dem Notendurchschnitt 3 hat, kontaktfreudig, teamfähig, flexibel und kundenfreundlich ist, kann sich schriftlich beim Autohaus Thurow bewerben.